

Ein besonders Geist-reiches Lesevergnügen, dem es weder an fesselndster Spannung noch an spritzigstem Wortwitz fehlt

Seven erwacht in einem Siliziumglaskasten in einem Geheimraum der Black Forest High. Im Internat ist man überzeugt, dass sie besessen ist; was die Schulleitung nicht davon abhält, Seven weiter als Ersatz für die tote Auserwählte zu benutzen. Nur Parker glaubt, dass die Wahrheit tiefer verborgen liegt. So tief wie seine Gefühle für Seven, die allerdings seinen Zwilling Bruder Crowe vorzieht. Gemeinsam gelingt es den Zwillingen, Seven zu befreien. Doch damit bringen sie nicht nur sich selbst in tödliche Gefahr. Seven wird von Dear Hanna heimgesucht. Jedem, der dem Geist mehr als zwei Fragen stellt, passieren schlimme Unfälle. Nicht das einzige Problem, mit dem Seven sich herumschlagen muss. Offenbar verfolgen die Geister einen Plan, endlich frei zu sein. Und Seven soll als Bauernfigur in diesem Schachspiel geopfert werden. Zuvor aber will sie Antworten.

Wer steuert sie und warum? Wieso musste ihre Schwester Nova sterben? Warum wurde die süße kleine Octa zum Poltergeist? Wer tötete die ganzen Schüler? Diese und noch viel mehr Fragen halten Seven Nacht für Nacht wach. Wenigstens weiß sie Freunde an ihrer Seite, die auch in schlechteren Zeiten für sie da sind. Auch als bei einer Séance so ziemlich alles schiefgeht und ein Dämon ins Diesseits gelangt. Parker riskiert sein Leben, um Seven zu beschützen. Dabei lauert die Gefahr von ganz anderer Seite. Mitschülerin Natalia hatte eigentlich gehofft, zur nächsten Geistlenkerin ernannt zu werden. Dass stattdessen Seven diesen Job übernimmt, veranlasst Natalia zu einer Verzweiflungstat. Seven wird das Opfer einer lebensgefährlichen Intrige. Doch sie ist nicht so schwach wie gedacht. Seven schlägt zurück, mit verheerenden Folgen für alle an der Schule ...

Ein Hoch auf Nina MacKay - und noch mehr auf ihre Bücher! Diese gehören mit zum Genialsten im Bücherregal. "Black Forest High": was für ein Geneistreich! Während der Lektüre flippt man schier aus. Denn die Reihe ist Literatur, die alles, aber ganz sicher nicht nullachtfünfzehn ist. Band zwei, "Ghosthunter", bedeutet ein Fantasyvergnügen weit abseits des Mainstreams. Langeweile kommt hier zu keinem Satz auf. Herrlich, einfach nur herrlich und sogar (fast) noch amüsanter als die Geschichten aus Jennifer Esteps Feder! Während und noch Stunden nach dem Weglegen von MacKays Werken fühlt man sich berauscht, wie auf Drogen. Hier findet man zwischen zwei Buchdeckeln jede Menge Spannung, ebenso Humor und Romantik. Vor allem die weibliche Leserschaft wird von dieser Mischung regelrecht high. Ob solch turbulentester Unterhaltung wird einem ganz schwindelig.

Wie keine andere (deutsche) Autorin schreibt Nina MacKay Fantasy, die den Leser begeistert über alle Maße. Ihre Romane machen Spaß, Spaß, Spaß bis zur letzten Seite. Vor lauter Freude überschlägt man sich glatt. Und man will nichts anderes mehr lesen. "Black Forest High - Ghosthunter" ist ein Lesehit ohnegleichen, wie eine Überraschungstüte. Kaum aufgeschlagen, hat man ein extrabreites Grinsen auf den Lippen. Denn die Story ist dermaßen witzig-spritzig, dass man von Lachanfällen nur so durchgeschüttelt wird. Vorsicht: erhöhte Lachmuskelkatergefahr!

Susann Fleischer 14.04.2020

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)